

Diese Themen finden Sie jetzt auf unseren Leitseiten:

[http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810\\_Leitseiten\\_Forderungen-Grundsätze.pdf](http://www.westpreussen-berlin.de/AWR-Leitseiten/20200810_Leitseiten_Forderungen-Grundsätze.pdf)

- 1) Rettet die kulturelle Vielfalt – rettet den Sonnabend! „Rote Karte“ für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG);
- 2) Der Begriff „Vandalismus“ ist zu brandmarken!

**01) Charta der deutschen Heimatvertriebenen bleibt zukunftsweisendes Manifest. BdV erinnert an Charta-Verkündung am 06. August 1950. Erklärung des Präsidenten des Bundes der Vertriebenen Dr. Bernd Fabritius MdB**



Pressemitteilung

**Charta der deutschen Heimatvertriebenen  
bleibt zukunftsweisendes Manifest  
BdV erinnert an Charta-Verkündung am 6. August 1950**

**Zum 71. Jahrestag der Charta der deutschen Heimatvertriebenen am 5./6. August 2021 erklärt BdV-Präsident Dr. Bernd Fabritius MdB:**

Heute vor 71 Jahren wurde auf dem Platz vor dem Stuttgarter Neuen Schloss vor mehr als 150.000 Vertriebenen und Flüchtlingen die Charta der deutschen Heimatvertriebenen verkündet. Bereits am Vortag war sie unterzeichnet und den Vertretern der Vertriebenenverbände in Stuttgart – Bad Cannstatt vorgestellt worden.

Gerade heute, da die Vorsitzenden der im Bund der Vertriebenen zusammengeschlossenen Organisationen in Berlin tagen und sich über aktuelle Anliegen austauschen, liegt es mir am Herzen, an dieses zukunftsweisende Manifest von fortwährender Aktualität zu erinnern.

Ihrer Zeit weit voraus vollzogen die Vertriebenen und ihre Verbände mit der Charta in einer Zeit großer sozialer Not und Unsicherheit erstens eine bewusste Abkehr von Rache und Vergeltung. Sie zeichneten zweitens eine der ersten modernen Visionen eines freien und geeinten Europa, in dem die Völker ohne Furcht und Zwang leben können. Drittens ermutigten sie ihre Landsleute dazu, sich aktiv für den Wiederaufbau einzusetzen und wiesen damit den Weg hin zum späteren Wirtschaftswunder, zu dessen Mitgestaltern sie dann selbst wurden. Formal zentral forderten sie viertens das Recht auf die Heimat ein, das als grundlegendes Menschenrecht zu verstehen ist und das die von uns mitbestimmte Debatte über ein internationales, strafbewehrtes Vertriebungsverbot bis heute befeuert.

In ihren innen- und außenpolitischen, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Dimensionen wurde die Charta zu einem „Gründungsdokument der Bundesrepublik Deutschland“, wie es Prof. Dr. Norbert Lamert als Bundestagspräsident 2010 ausdrückte, bzw. zu einem „Grundstein unserer Demokratie“, wie es Dr. Wolfgang Schäuble im gleichen Amt im letzten Jahr sagte.

Für uns ist und bleibt sie das „Grundgesetz“ der deutschen Heimatvertriebenen.

6. August 2021

Herausgeber:  
BdV Bundesgeschäftsstelle  
Godesberger Allee 72-74  
53173 Bonn  
Telefon +49 (0)228 81007-0  
Telefax +49 (0)228 81007-52

Pressekontakt:  
Mark P. Halatsch  
Pressesprecher  
Steinmannstraße 94  
10963 Berlin  
Telefon +49 (0)30 5858 443-50  
Telefax +49 (0)30 5858 443-57  
E-Mail [presse@bdvbund.de](mailto:presse@bdvbund.de)

Die Pressemitteilungen des Bundes der Vertriebenen sind zur Information, zur redaktionellen Verwertung bzw. zur Veröffentlichung bestimmt. Beiliegende Fotos dienen ebenfalls der redaktionellen Verwertung bzw. der Veröffentlichung. Bitte beachten Sie die Urhebernennung sowie ggf. weitere Hinweise im Text. Sollten Sie weitere Fotomotive wünschen, sprechen Sie uns unter den genannten Kontaktdaten an. Weitere Auskünfte erteilt die Pressestelle.

